

Pop-Büro Region Stuttgart —

präsentiert:

Musik & Technologie —

CLEVER HUMANS VS. SMARTMACHINES

Samstag, 29. Juni 2019

09:30 bis 18:15 Uhr Konferenz

20:30 bis 23:00 Uhr Showcases

Laboratorium Wagenburgstraße 147, 70186 Stuttgart

Die ganztägige Konferenz „Musik & Technologie: Wait, are the robots taking over?“ widmet sich am Samstag, 29. Juni 2019 der anhaltenden Veränderung der Musikwelt durch den stetigen technologischen Fortschritt. Im Rahmen des 1. Stuttgarter Wissenschaftsfestivals (<https://tinyurl.com/y5d5js29>) organisiert das Pop-Büro Region Stuttgart im Laboratorium, Keynotes, Talks und einen Roboter-Workshop mit international renommierten Branchenexperten. Außerdem wird im Anschluss ein hochkarätig besetztes Panel zum Thema „Wait, are the robots taking over Music? - Music without musicians, is AI replacing the Artist?“ stattfinden. Zum Abschluss eines Wissenschaftstages der Musik darf natürlich das Live-Erlebnis nicht fehlen. Dazu wurden Perigon, die experimentell, elektronische Musik machen und Luis Ake, electronic pop and wave, eingeladen.

Musik und Technologie waren seit jeher eng miteinander verbunden. Die rasanten Entwicklungen von Technologien verändern die kreativen Schaffensprozesse der Künstler_innen stetig. Neue Produkte und Dienstleistungen von innovativen Gründer_innen revolutionieren fortschreitend, wie wir musizieren, produzieren und konsumieren. Sie beeinflussen so auch zunehmend und tiefgreifend die Wertschöpfungskette der Musikbranche. Werden wir eines Tages mehr Musik hören, die von Algorithmen oder Robotern gemacht wurde als von Menschen? Wie wird Kreativität durch Künstliche Intelligenz aussehen, was wird daraus entstehen und bedeutet es, dass der Mensch zukünftig nur noch konsumiert statt selbst kreativ zu entwickeln? Diesen und weiteren Fragen gehen Matthias Strobel, Moritz Simon Geist, Stephan Baumann, Byrke Lou, Robin Hofman und weitere Speaker im Rahmen des Wissenschaftsfestival Stuttgarts an diesem Tag auf den Grund. Als Mitglied der Enquete-Kommission „Künstliche Intelligenz“ begrüßt Dr. Anna Christmann an diesem Tag die Besucher wie auch die Speaker und eröffnet die Tageskonferenz im Laboratorium Stuttgart.

Tickets gibt es unter folgendem Ticketlink:

<https://www.eventbrite.de/o/pop-buro-region-stuttgart-20096312312>

Konferenzprogramm Samstag, 29. Juni 2019:

Keynote: WTF is Music Technology and will the robots eventually take over?

10:30 Uhr, Matthias Strobel, Laboratorium, Stuttgart

Musik und Technologie sind seit jeher stark miteinander verflochten. Ohne Technologie gibt es keine Musik – das galt schon in der Steinzeit. Heute steckt hinter Musiktechnologie jedoch mehr als nur die Herstellung von Instrumenten. Sie hat über das letzte Jahrhundert hinweg einschneidende Änderungen erlebt und wird sich auch in Zukunft kontinuierlich weiterentwickeln: von Komposition über Produktion hin zu Verbreitung, Kuration und Konsum. Technisch gesehen kann ein Musiker heutzutage die gesamte Wertekette ohne Mittelsmänner durcharbeiten. Selbiges gilt auch für den Verbraucher: Musik ist für jeden zu jeder Zeit und an jedem Ort verfügbar und kann wirklich überallhin mitgenommen werden. Dank der Evolution der Musiktechnologie kann heute jeder mit Musik interagieren. Die entsprechende Technik wird täglich weiterentwickelt und viele spannende Gelegenheiten erwarten uns, aber werden Roboter und künstliche Intelligenz eines Tages die Macht ergreifen und vom Menschen kreierte Musik überflüssig machen?

Talk: A futuristic approach: Making music with robots!

11:30 – 12:30 Uhr, Moritz Simon Geist, Laboratorium, Stuttgart

In diesem Vortrag wird Moritz Simon Geist, bekannt für seinen mechanischen Trommelroboter MR-808, über den Einsatz von Robotern und mechanischen Instrumenten zur Produktion elektronischer Musik ohne Elektronik (!) sprechen. Im ersten Teil des Vortrags werden verschiedene Konzepte zu Herangehensweisen an robotische Musikinstrumente vorgestellt. Geist blickt auf die Geschichte der Musikroboter zurück, berichtet über die faszinierendsten Projekte in diesem Feld und charakterisiert verschiedene Arten von robotischen Geräten. Im zweiten Teil werden Hardware und DIY-Ansätze zur Entwicklung von Musikrobotern behandelt. Geist präsentiert ferner eine Übersicht seiner Roboter und zeigt deren Entstehungsvorgang.

Talk: How AI could compose a personalized soundtrack to your life

13:30 – 14:30 Uhr, Stephan Baumann, Laboratorium, Stuttgart

KI-Verfahren werden schon sehr lange eingesetzt um personalisierte Playlisten zu optimieren oder die vom Mensch zur Verfügung gestellten persönlichen Handlungs- und Bewegungsmuster zu analysieren. Neuerdings dringt die KI sogar in den Bereich der menschlichen Kreativität vor und komponiert im Stil der Beatles. Was bedeutet dies für unseren Alltag und die Musikbranche an sich? Diesen Fragestellungen widmet sich der Talk von Stephan Baumann.

Workshop: Ein praxisorientierter Workshop über Roboter und elektronische Musik

13:30 – 16:30 Uhr, Moritz Simon Geist, Schlampazius, Stuttgart

In diesem Workshop gibt Klangkünstler und Robotikingenieur Moritz Simon Geist einen Einblick in die Klanggestaltung kleiner Robotersysteme und -mechaniken. Das Gebiet der Robotic Electronic Music ist eine futuristische und visuelle Art der Musikproduktion, die das Handwerk des DIY-Instrumentendesigns mit der Liebe zu elektronischer Musik, Techno und Klangkunst verbindet. In Robotic Electronic Music werden alle Klänge, die normalerweise von Computern oder Synthesizern erzeugt werden, stattdessen von physischen Objekten erzeugt: Trommeln, metallische Objekte, Motoren, Relais und Robotergeräte. Dies bringt einen Fehler und eine fast menschliche Note in die musikalischen Strukturen ein und bewahrt gleichzeitig die repetitiven Strukturen, die nur mit Maschinen erreicht werden können.

Im Workshop bekommen die Teilnehmenden die Möglichkeit, den Klang zu erforschen und zu experimentieren, den man mit Music Robots erzeugen kann. Moritz Simon Geist bringt einen Teil seiner Instrumentierung mit, wobei er sich auf modernste Musikroboter, Akustikdesign und DIY-Elektronik konzentriert. In einem erklärenden und praxisnahen Rahmen können die Teilnehmenden, Klänge, Samples, Produktionen und Experimente mit der jeweiligen Instrumentierung erstellen. Ihre Arbeiten und ihr produziertes Tonmaterial können die Teilnehmenden mit nach Hause nehmen.

Der Workshop findet im Gebäude (Schlampazius) nebenan statt.

Talk: The impact of AI on Music Creation

14:45 – 15:45 Uhr, Byrke Lou, Laboratorium, Stuttgart

Künstliche Intelligenz entwickelt sich in enormer Geschwindigkeit weiter und definiert im Zuge dessen kontinuierlich jene Liste an Aktivitäten neu, die wir einst als nur vom Menschen durchführbar erachteten. Tatsächlich sind von dieser Entwicklung auch die verschiedenen Kreativbranchen betroffen, was allerdings nicht bedeuten muss, dass der Dialog über KI von Konflikten und Ersatzängsten geprägt sein muss. Musiktechnologien setzen KI seit Kurzem dazu ein, Zusammenarbeit zu fördern, zügig Musikprototypen zu erstellen und neue Arten des Musikgenusses zu entdecken:

So hilft KI den Menschen dabei, das Spektrum musikalischer Interaktion zu erweitern. Byrke Lou ist Physikerin und Künstlerin. Sie erforscht neue Technologien sowie deren Ästhetik und wird über den Einfluss von KI auf die Musikschaffung sprechen.

Talk: DJ Robot kills the shuffle mode - How AI could help you to win the Brand Battlefield

16:00 – 17:00 Uhr, Robin Hofmann, Laboratorium, Stuttgart

Um in einem hart umkämpften Markt erfolgreich zu sein, müssen sich Marken von der Masse abheben - eine starke Corporate Identity hilft dabei. Musik spielt aufgrund ihrer emotionalen Stärke eine Schlüsselrolle bei der Marketingstrategie, indem sie Markenwerte subtil darstellt und an die jeweilige Zielgruppe vermittelt. Marken verlagern sich von produkt- zu kundenzentriert, von Effizienz zu Flexibilität, von Optimierung zu Inspiration. Aber welche Rolle spielt Big Data, Algorithmen, Analysen und andere KI- und Technologieinnovationen bei der Schaffung von Kundenerlebnissen, die ansprechend, personalisiert und wirkungsvoll sind? In einer digitalen Wirtschaft, die zunehmend ein harmonisches und effektives Zusammenleben von Kreativität und Technologie erfordert, ist HearDis! der Audio Branding-Pionier, der an der Schnittstelle von Musik, Marketing und Künstlicher Intelligenz über das notwendige Know-How und die notwendigen Ressourcen verfügt, um die kreativen Bemühungen der Marken zu fördern, einzigartige Erfahrungen jenseits der heutigen Vorstellungen zu liefern.

Panel: Wait, are the robots taking over Music? - Music without musicians – Wird KI die Künstler ersetzen?

Moderator: Matthias Strobel

Panelteilnehmer: Dr. Anna Christmann, Sabrina Schray, Maria Kalensikava, Robin Hofmann

Speakerinfo:

Matthias Strobel

Matthias Strobel ist Präsident von MusicTech Germany und Multiunternehmer in den Kreativbranchen. Er war Mitgründer des 2011 etablierten Music-Tech-Unternehmens Nagual Sounds, führte mit seinem Social-Startup ZwischenWerk einzigartige interdisziplinäre Kunstprojekte zu humanitären Zwecken durch und initiierte ebenso das Projekt Creative Coding School, um sozial benachteiligten Menschen Fähigkeiten im Bereich künftiger Technologien zu vermitteln. Seine Leidenschaft für Musik und die umfassenden Möglichkeiten neuer Technologien veranlassten Matthias schließlich, im Sommer 2016 Music Tech Fest beizutreten. Dort arbeitete er bis zur Gründung des weltweit ersten Bundesverbandes für Musiktechnologie – MusicTech Germany – im Juli 2017. Matthias berät Künstler und Startups, die an der Schnittstelle von Kunst und Technologie tätig sind, und leitet den Creative-Tech-Innovationsführer WickedWork.

Moritz Simon Geist

Moritz Simon Geist ist Künstler, Musikwissenschaftler und Robotikingenieur. Sein Projektportfolio ist breit gefächert und reicht von robotischen Musikaufführungen bis zur Forschung im Bereich der spekulativen Zukunft von Kunst und Technologie. Die Robotikinstrumente und -aufführungen von Geist wurden auf zahlreichen internationalen Festivals sowie Ausstellungen gezeigt und ausgezeichnet. Er arbeitet etwa mit Künstlern wie Mouse on Mars sowie Robert Lippok zusammen und unterrichtet an der NYU Berlin über den Fortschritt von Technologie und Gesellschaft. Geist wurde mit dem Artist-In-Residence-Stipendium des Freistaats Sachsen, dem Visual Music Award 2017 und einem Arbeitsstipendium der Initiative Musik 2017/18 ausgezeichnet. Sein Hintergrund umfasst Tätigkeiten als klassischer Musiker und Robotikingenieur mit Erfahrungen in den Feldern Prototyping-Verfahren und 3D-Druck. Derzeit produziert er das erste live von Robotern eingespielte Techno-Album.

Stephan Baumann

Stephan Baumann, promovierter Musik- und KI-Forscher, Musiker, DJ, Marathonläufer arbeitet am Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz. Sein Spezialgebiet sind Empfehlungssysteme, insbesondere für musikalische Inhalte, auch in Zeiten von KI-generierter Fake Music.

Byrke Lou

Byrke Lou ist bildende Künstlerin, Musikerin und außerdem Beraterin mit einem B.Sc. in Physik und der Spezialisierung auf komplexe Systemtheorie. Im Anschluss an ihr Physikstudium absolvierte sie den M.A. in Medientheorie und Interaction Design mit Spezialisierung auf Musik und aufstrebenden Technologien.

Robin Hofman

Als Herz und Creative Director von HearDis! führt Robin das Kerngeschäft Audio-Branding. Als unermüdlicher Visionär und unerschrockener um-die-Ecke-Denker sucht er stets die Herausforderung und die optimale Lösung. Robin ist ein echter Musikliebhaber, der aufgrund seines Werdegangs über vielschichtiges Erfahrungswissen in der Musikindustrie verfügt. Gepaart mit seiner ästhetischen Perspektive als studierter Kommunikationsdesigner wendet

er seine Expertise darauf an, den Marketing Strategien globaler Unternehmen eine einzigartige Note zu verleihen. 2005 gründete er gemeinsam mit Felix Haaksman HearDis!. Seitdem hat sich HearDis! zum tonangebenden Unternehmen im Bereich Audio Branding entwickelt, das vertrauensvolle, andauernde Partnerschaften mit hochkarätigen Kunden wie Hugo Boss, Mercedes-Benz, VITRA, Mykita, Birkenstock, Porsche Design pflegt.

Dr. Anna Christmann

Dr. Anna Christman, in Hannover geboren, studierte Politikwissenschaft, Volkswirtschaftslehre und Mathematik in Heidelberg und promovierte 2011 an der Universität Bern zum Thema „Die Grenzen Direkter Demokratie“ und arbeitete anschließend am Zentrum für Demokratie der Universität Zürich. Bevor sie 2017 für den Wahlkreis Stuttgart II in den deutschen Bundestag einzog, arbeitete sie als Grundsatzreferentin im baden-württembergischen Wissenschaftsministerium und wirkte bei der Aufsetzung der Digitalisierungsstrategie der dortigen Landesregierung mit. Heute ist sie als Sprecherin für die Themen Bürgerschaftliches Engagement sowie Innovations- und Technologiepolitik in der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen zuständig. Frau Dr. Anna Christmann ist Mitglied der Enquete-Kommission „Künstliche Intelligenz“.

Maria Kalenskava

Maria Kalesnikava studierte nach ihrem Abschluss als Flötistin der Solistenklasse in Minsk Alte und Neue Musik an der Musikhochschule Stuttgart weiter und absolvierte beide Studiengänge 2012. Mit diversen Ensembles hat sie an vielen deutschen und internationalen Festivals wie ECLAT, Donaueschingen MusikTage, TonArt etc. teilgenommen. Seit 2016 arbeitet Maria Kalesnikava an ihrem eigenen Projekt: Vermittlung der klassischen Musik. Maria ist Leiterin verschiedener interdisziplinärer Projekte. Als Speakerin war sie an der SEC EPAM, Tedx Niamiha, WED tätig. Derzeit arbeitet sie mit großen IT-Unternehmen wie EPAM & Gismart zusammen an neuen Kunst-und Technologieprojekten.

Künstlerinfo:

Luis Ake

Luis Ake kennt keine Grenzen. Es geht von Wave über Trap und von RnB bis House. Nach frühen Ausflügen mit seiner Gitarre auf Alben von Travis Scott, Kendrick Lamar, Kanye West, Schoolboy Q oder Gucci Mane hat Luis mit seinem Soloprojekt bereits einige Vorschusslorbeeren gesammelt. "A Simple Life" wünschte er sich vor zwei Jahren mit der gleichnamigen EP, auf der er sich offen und verletzlich zeigt. Der Sound ist analog und warm, die Stimme erinnert an das Falsetto von Passion Pit. Zwischen Tanzfläche und Wohnzimmercouch bastelt Luis an dem nächsten Pop-Hit. Nun ist es Zeit für den Nachfolger und zehn neue Songs sind bereit das Licht der Welt zu erblicken. Als einer der Masterminds hinter dem Künstlerkollektiv "76666" verschreibt er sich mit dem ersten Sampler und diversen Events an der Forschung nach den Genrengrenzen kontemporärer Clubmusik.

Perigon

Ritualistic Dark Pop – nennt sich das Genre in dem sich die elektroasierte und experimentelle Band Perigon bewegt. Eine rituelle Konstellation, besessenes Dreieck, wiederholendes Begehren, als ob Pop hier als Opfer inszeniert worden wäre, sie sind schon der Film, sie singen in Zungen.

Für Fragen zum Konferenztag im Laboratorium Stuttgart bzw. bei Presseangelegenheiten, steht Ihnen Sarah Stapp gerne telefonisch unter 0711-489097-15 oder per E-Mail an sarah.stapp@region-stuttgart.de zur Verfügung.

Tickets gibt es unter folgendem Ticketlink:

<https://www.eventbrite.de/o/pop-buro-region-stuttgart-20096312312>

Tagesplanung – Übersicht Laboratorium:

09:30 Uhr:	Einlass und kleines Frühstück
10:00 - 10:30 Uhr	Teaser: Walter Ercolino; Begrüßung durch Dr. Anna Christmann
10:30 - 11:15 Uhr	Opening Keynote – WTF is Music Technology and when will the Robots take finally over? - <i>Speaker: Matthias Strobel</i>
11:30 – 12:30 Uhr	Talk - Art, Robots and Hacking - <i>Speaker: Moritz Simon Geist</i>
12:30 – 13:15 Uhr	Mittagspause
13:30 – 14:30 Uhr	Talk - How AI could compose a personalized soundtrack to your life - <i>Speaker: Stephan Baumann</i>
14:45 – 15:45 Uhr	Talk - The impact of AI on Music Creation - <i>Speaker: Byrke Lou</i>
16:00 – 17:00 Uhr	Talk - DJ Robot kills the shuffle mode - How AI could help you to win the Brand Battlefield: Robin Hofman
17:15 – 18:15 Uhr	PANEL - Wait, are the robots taking over Music? - Music without musicians – Wird KI die Künstler ersetzen?

Panelmoderation: Matthias Strobel

Panelteilnehmer: Dr. Anna Christmann, Maria Kalensikava, Robin Hofmann

Tagesplanung – Übersicht Schlampazius:

13:30 - 16:30 Uhr	Workshop Teil I
15:00 – 15:15 Uhr	Kaffeepause
15:15 - 16:45 Uhr	Workshop Teil II

Abendplanung – Übersicht Laboratorium:

20:30 – 21:30 Uhr	Einzelkünstler: Luis Ake oder Phil Brooks
22:00 – 23:00 Uhr	Band: Perigon